

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Du bewegst mehr als Du gibst



terre des hommes bedeutet „Erde der Menschlichkeit“

terre des hommes Deutschland:

entwicklungspolitisches Kinderhilfswerk seit 1967

- **gemeinnützig**
- **politisch unabhängig**
- **konfessionell ungebunden**



Wer wir sind

- In über 30 Projektländern mit mehr als 400 Partnerprojekten aktiv
- In rund 120 Orten Deutschlands ehrenamtlich vertreten
- Bundesgeschäftsstelle in Osnabrück
- Länder- und Regionalbüros im Süden
- Mitglied der Terre des Hommes International Federation TDHIF



Machen Sie mit!



In Deutschland engagieren sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in rund 120 Orten mit terre des hommes ehrenamtlich für Kinder in Not.

www.tdh.de/mitmachen

Du bewegst mehr als Du gibst



Was wir tun

- **Projektarbeit**
- **Katastrophenhilfe**
- **Kampagnenarbeit & Öffentlichkeitsarbeit**
- **Lobbyarbeit**

Prinzip:

Förderung einheimischer Partnerorganisationen durch Geld, Beratung und Vernetzung

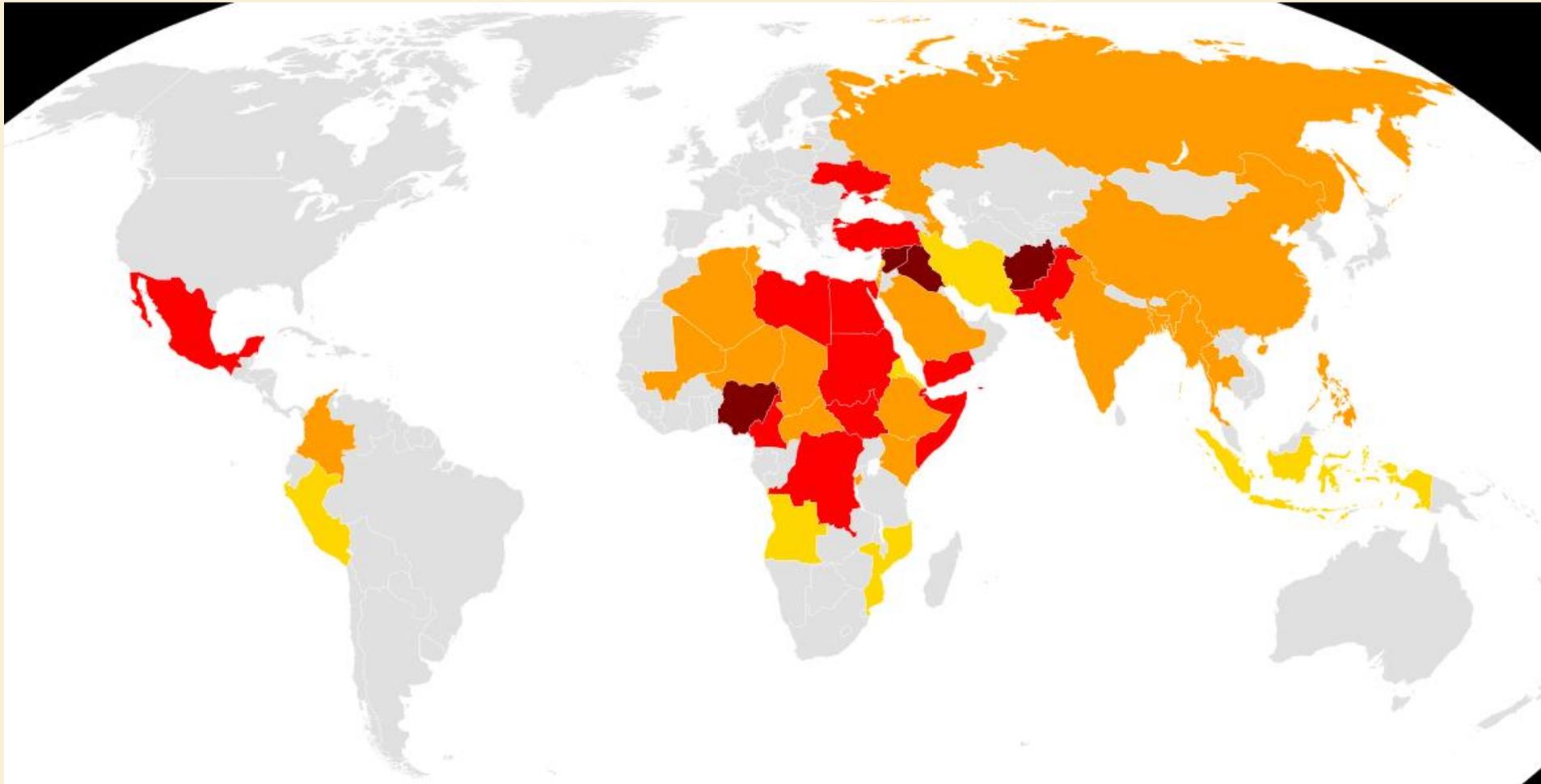
Kinder in bewaffneten Konflikten



Kindersoldaten in Syrien

- 31 Kriege und bewaffnete Konflikte weltweit (2014, Quelle: AKUF, Uni Hamburg)
- Kinder besonders verletzlich & betroffen
- Ca. 250.000 Kindersoldaten weltweit in mind. 20 Ländern
- Ca. 20 Millionen vertriebene Kinder (im Heimatland auf der Flucht)
- Ca. 12 Millionen Flüchtlingskinder
- Kleinwaffen, Drohnenangriffe, Landminen, Streumunition:
bes. hohe Opferzahlen bei Zivilisten, die Mehrheit Kinder
(sog. unterschiedslos wirkende Waffen sind völkerrechtlich verboten!)

Schauplätze bewaffneter Konflikte weltweit



-  Größere Kriege mit 10.000 und mehr Todesfällen pro Jahr
-  Kriege und Konflikte mit 1.000 bis 9.999 Todesfällen pro Jahr
-  Konflikte mit weniger als 1.000 Todesfällen pro Jahr
-  Scharmützel und Gefechte mit weniger als 100 Todesfällen pro Jahr

Minderjährige Flüchtlinge in Deutschland

Minderjährige Flüchtlinge, die 2015 Asylantrag gestellt haben: 137.479

Davon unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) (10,5%): 14.439

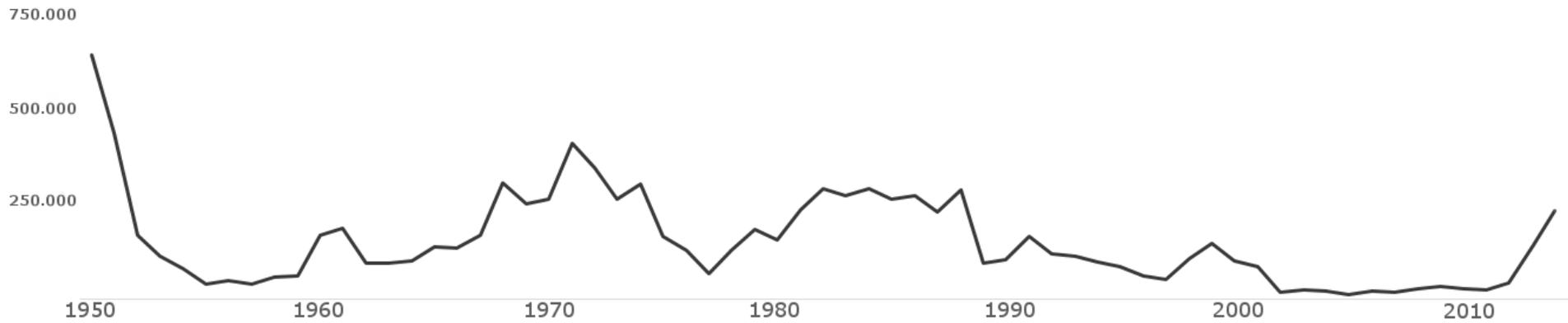
Hauptherkunftsländer unbegleiteter Minderjähriger

Afghanistan, Syrien, Irak, Somalia, Eritrea

Quelle: BAMF, Sept. 2016



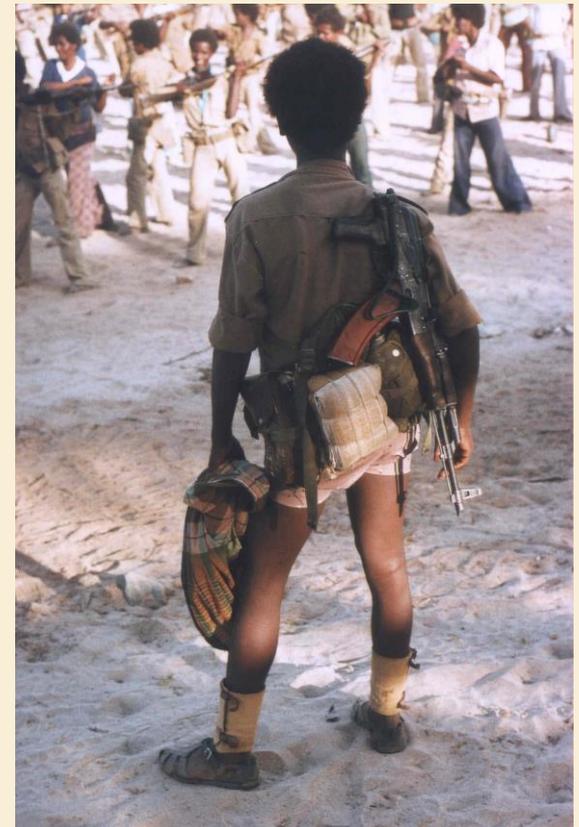
Jährliche Todesopfer durch Kampfhandlungen



Definition Kindersoldaten

Dies sind „**alle Personen unter 18 Jahren, die von Streitkräften oder bewaffneten Gruppen rekrutiert oder benutzt werden oder wurden, egal in welcher Funktion oder Rolle**, darunter Kinder, die als Kämpfer, Köche, Träger, Nachrichtenübermittler, Spione oder zu sexuellen Zwecken benutzt wurden. Ausdrücklich sind es nicht nur Kinder, die aktiv an Kampfhandlungen teilgenommen haben.“

Pariser Prinzipien
(2007, bis heute von 105 Regierungen weltweit unterschrieben)



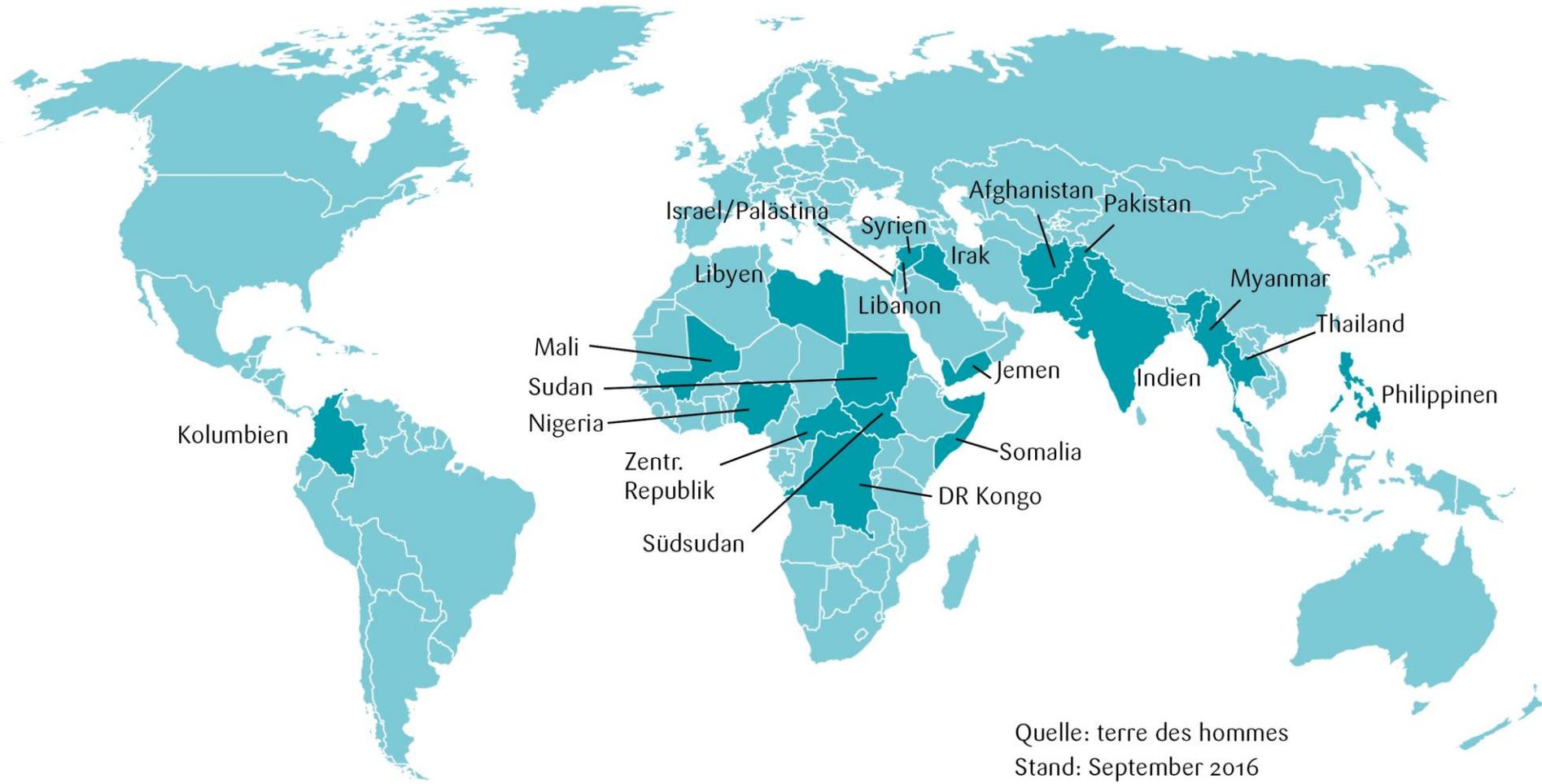
Kindersoldaten weltweit

Weltweit ca. 250.000 Kindersoldaten

- Burma: Zehntausende
- Afrika: > 100.000
- Kolumbien: Tausende



Länder, in denen Kinder als Soldaten in bewaffneten Konflikten eingesetzt werden





Ein Fenster zum Leben - Psychische Traumata überwinden



1. Was ist ein Trauma ?

Das Erleben plötzlicher und heftiger oder anhaltender äußerer und/oder innerer Bedrohung, das mit dem Gefühl von Todesangst, Hilflosigkeit, Ohnmacht, Schutzlosigkeit und oft auch körperlichem Schmerz und Verletzung einhergeht.



»T« -Traumata (nach Francine Shapiro)

Ereignisse, die eine Person direkt als existentiell bedrohlich erlebt oder davon Zeuge wird

Erdbeben, Tornados, Tsunamis,
Feuer, Überschwemmungen,
Zug-, Flugzeug-, Schiffsunglücke,
Unfälle, Krankheiten

Sexuelle Gewalt,
schwere Vernachlässigung,
Körperliche Gewalt, Folter,
Gewaltverbrechen, Krieg

Plötzlicher Verlust vertrauter
Menschen und sozialer Sicherheit

2. Die Folgen

***»Danach ist nichts mehr,
wie es war.«***



Die Folgen eines Traumas

Seelische Reaktionen

- Symptome, die eine erzwungene Nähe zum Trauma herstellen
- Symptome, die die Nähe zum Trauma vermeiden

Physiologische Reaktionen:

Herzrasen, Atemnot, Unruhe, Schlaflosigkeit, erhöhte Wachsamkeit/Wachheit, Konzentrationsstörungen, Kraftlosigkeit, Leistungsversagen, Schmerzen, Taubheit, Starre-Empfindungen, Müdigkeit und Erschöpfung



Die Folgen/Symptome:

Anfallsartiges Auftreten von

Angst, Panikattacken, Unruhe, Getriebenheit, Hektik, „Flashbacks“: Aufblitzen traumatischer Bilder/Sinneseindrücke, Depression, Trauer, Hoffnungslosigkeit, Stumpfheit („Leere“)

Gereiztheit, Ärger, Wut, Selbstzweifel, Selbsthass, selbstverletzendes Verhalten

Suizidalität, Rückzug bis zur Isolation

zahlreiche körperliche Beschwerden



Häufigkeiten einer posttraumatischen Belastungsstörung bei Kindern:

- 100 %** Zeugen von Mord oder Vergewaltigung an den Eltern
- 70-90%** Selbst Opfer sexueller oder physischer Gewalt in der Kindheit
- 77%** Amoklauf oder Überfall in der Schule
- 35%** Gewalterlebnisse im nahen Umfeld

Reaktionen der Umgebung

Beruhigung und Verharmlosung

„Bald ist alles wie früher.“

Ungeduld und Irritation

„Irgendwann muss mal Schluss sein!“

Schamappell

„Nach allem, was Du uns angetan hast!“

Ausgrenzung

Abwertungen, Angriffe

„verrückt, hysterisch, Simulant, asozial, unglaubwürdig, Hexe, vom Teufel besessen ...“

Folgen:

- *aggressive Auseinandersetzung mit der Umwelt*
- *soziale Isolation*
- *Aufrechterhaltung der inneren Spaltungen, um zu funktionieren*



Empathie und Verständnis

Phasen der Traumatherapie

1. Anamnese, Diagnostik, Beziehungsaufbau, Information
2. **Stabilisieren + Ressourcen aktivieren**
3. Zusammenfügen der fragmentierten Erinnerungsspuren zu einer „Geschichte“ mit Anfang und Ende
4. Trauer- und Neuorientierungsphase



Traumatherapie-Projekte

- Traumaarbeit in Kriegsgebieten: Syrien, Irak, Pakistan, Kolumbien, Philippinen
 - Großprojekt in der Mekongregion, (Thailand, Kambodscha, Indonesien, Burma)
 - Flüchtlingsarbeit in Deutschland, Malta, Italien
 - Nach dem Tsunami in Indonesien
 - Haiti, nach dem Erdbeben
- ... und rund 40 Projekte mit psychosozialer Betreuung und mit Therapie-Komponenten







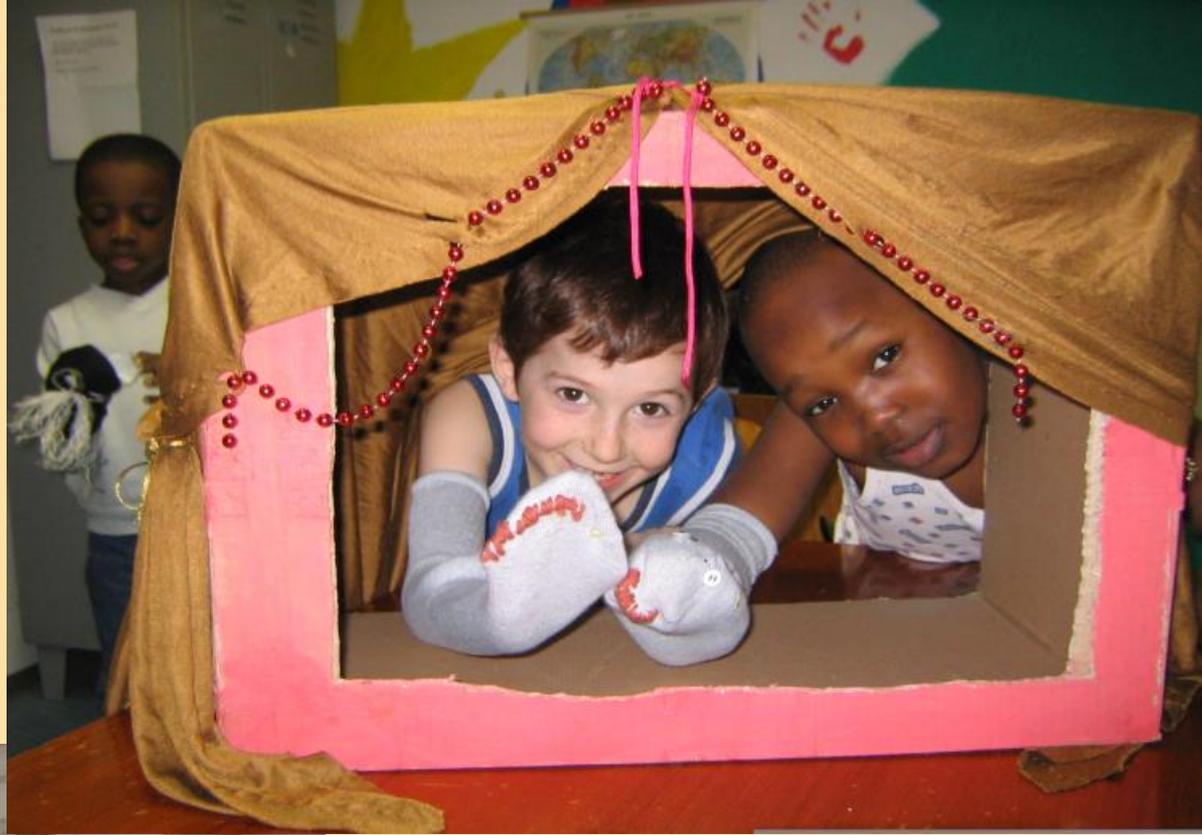






Refugio München

Beratungs- und
Behandlungszentrum für
Flüchtlinge und
Folteropfer



Cliff Oase > [Cliffs Geschichte zum Download](#)

- Ehemaliger Kindersoldat aus Uganda, mit 14 Jahren zwangsrekrutiert, er flieht mit 18 in sein Heimatdorf, zur Strafe wird seine Mutter vor seinen Augen ermordet, er wird gefoltert
- Flucht nach Deutschland, lebte 10 Jahre in Sammellager in Bayern
- Keine Arbeitserlaubnis, kein Deutschkurs, Monatsgeld gestrichen



DK Nr. 195, Samstag/Sonntag, 24./25. August 2013

Er braucht nicht mehr abgeschoben zu werden.
Am 17. August ertrank in der Donau in Neuburg
mein Freund

Cliff Oase

geb. 15. 12. 1983



Cliff war vielseitig begabt, warmherzig, zuverlässig, hilfsbereit und selbstlos.
2003 war er zu uns mit der Hoffnung gekommen, sich mit eigener Arbeit und Fleiß etwas aufzubauen, ein wenig Glück finden zu können. Als Asylbewerber wurde ihm über ein Jahrzehnt hinweg bis zuletzt alles verweigert:
Arbeitserlaubnis, eine menschenwürdige Unterkunft,
selbst sein Taschengeld und die längst
notwendig gewordene psychotherapeutische Behandlung.

In tiefer Trauer:
Bernd Duschner, Pfaffenhofen

- Schwer traumatisiert, depressiv
 - Landratsamt Neuburg verweigert Traumatherapie (jahrelang)
 - Cliff ertrinkt in der Donau > Selbstmord?
- > Dringend nötig: Anspruch auf Traumahilfe für Flüchtlinge bei bescheinigter Traumatisierung

Kindersoldaten in Afghanistan

- Massive Rekrutierung (Verdopplung) durch Taliban und afghan. Militär, nat. & lok. Polizei
- Rekordzahl getöteter & verletzt. Kinder
- Ausw. Amt: Rekordzahl ziviler Opfer, Verdoppelung gegenüber 2013
- 1 von 4 zivilen Opfern ist Kind
- Taliban & Warlords kontrollieren weite Regionen, sichere Regionen gibt es nicht
- Aber: Schutzquote afghan. Flüchtlinge sinkt in D von 78% (2015) auf 53% (1. Hj. 2016) !

Fall: Jamal > [Seine Geschichte zum Download](#)

- Ehemaliger Kindersoldat, der im Alter von 10 Jahren von Miliz für den Kampf gegen die Taliban rekrutiert wurde, durch seinen Vater
- Als er 13 war, wurden seine Eltern und ältere Geschwister von den Taliban getötet, er flieht mit seinen jüngeren Geschwistern in andere Provinz
- Mit 15 mehrere Monate im Gefängnis (wg. fehlender Papiere), schlimme Misshandlung, Traumatisierung, nach Entlassung Flucht in den Iran, dort Selbstmordversuch
- Mit 18 Jahren flieht er aus dem Iran über die Türkei nach Deutschland
- Asylantrag, wartet seit über 2 Jahren auf Bescheid



Somalia:

- Massive Rekrutierung von Kindern und Jugendlichen durch Milizen (Al-Shabab u.a.) und staatliches Militär
- Exekutionen von Kindern (Al-Shabab)
- 2015: 50% mehr schwere Kinderrechtsverletzungen (Töten, Verletzungen, Rekrutierung, Sex. Gewalt, Angriffe auf Schulen & Krankenhäuser, Entführungen)

Fall Kindersoldat: Mit 14 von Al-Shabab rekrutiert, vom Feld geholt, Ziegenhirte, Oma verprügelt, tot?, massivste Misshandlungen, nichts zu Trinken, Urin getrunken, musste zusehen wie Kind erschossen wurde, schwer traumatisiert, Flucht nach Deutschland



Weitere Fälle:

Studie von Dima Zito (2010):

**Zwischen Angst und Hoffnung.
Kindersoldaten als Flüchtl. in Deutschl.**

Herausg.: terre des hommes & BUMF

BAMF (2016): Zwangsrekrutierung ist keine asylrelevante individuelle Verfolgung, kann jedem Jugendlichen in Somalia passieren
> keine Anerkennung als Flüchtling

Aber: Dies ist individuelle Verfolgung, Deserteure werden hingerichtet!

Yina, 18, war Kindersoldatin bei der FARC-Guerilla in Kolumbien und lebt heute als Krankenschwester in Bogotá



Mit der ehem. UN-Sonderbeauftragten Coomaraswamy



Mit dem UN-Generalsekretär Ban Ki Moon in New York bei einem Rote Hand-Event gegen den Einsatz von Kindersoldaten





Michael Davies
ehemal. Kindersoldat aus Sierra Leone
am Red Hand Day in Berlin

„Das Beste, was heute passiert,
ist zu sehen, dass Menschen
wie ihr aufsteht gegen solche
Handlungen.“



Kinder sind keine Soldaten!

Bitte machen Sie mit
oder spenden Sie!
Vielen Dank!

- www.tdh.de
- www.redhandday.org
- www.kindersoldaten.de

(Themenwebsite von terre des hommes)

Kontakt: info@tdh.de, 0541-7101-0



Spendenkonto

700 800 700

Volksbank Osnabrück

BLZ 265 900 25